



150
JAHRE



**JAHRES
BERICHT
2024**

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

BERICHT DES VORSTANDS

150. Jahr der Verbandsgeschichte	8
----------------------------------	---

BERICHT AUS DEN RESSORTS

Das Politjahr 2024 war (m)initiativ	13
Feste und Freude im Jubiläumsjahr	15
Umfrage: Mehr als die Hälfte berichtete von psychischen Problemen	16
Die künftige Gestaltung Winterthurs im Blick	17

ORGANISATION & MITGLIEDER

Organisation	20
Grussbotschaften	22
Konferenz der Berufsverbände	25
Vertretungen/Delegationen	27
Mitglieder	28
Ehrenmitglieder	29
Sponsoren	31
Mitgliedschaften	31

FINANZEN

Jahresrechnung	34
Bericht der Revisoren	39

IMPRESSUM

Herausgeber
KMU-Verband
Winterthur und Umgebung
Stadthausstrasse 14
8400 Winterthur
052 213 73 52
office(@)kmu-win.ch

Verantwortlich
Melanie Müller
Geschäftsführerin

© April 2025

Editorial



Liebe Mitglieder

Das Jahr 2024 war für den KMU-Verband Winterthur und Umgebung ein Jahr voller besonderer Ereignisse. Neben der Weiterentwicklung und dem intensiven Austausch unter unseren Mitgliedern feierten wir ein sehr bedeutendes Jubiläum: den 150. Geburtstag des Verbands. Seit seiner Gründung hat sich der Verband zu einer wichtigen Institution in unserer Region entwickelt und steht auch heute noch für die Förderung und Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen.

Das Jubiläumsjahr war geprägt von bedeutenden symbolischen Momenten wie der Lancierung der Baumpatenschaft für alle unsere KMU-MAX-Gewinnerinnen und -Gewinner. Dieses Projekt zeigt, wie wir als Verband über wirtschaftliche Interessen hinaus auch unser Engagement für eine lebenswerte Zukunft aktiv leben.

Ein weiteres wichtiges Thema war der hängige Rekurs betreffend Einführung des Mindestlohns, das uns als Verband intensiv beschäftigte. Mit Erfolg: Das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich hat unserer Beschwerde gegen die Einführung des Mindestlohns stattgegeben und uns somit in unserer Haltung bestärkt.

Mit Blick auf die Zukunft freuen wir uns darauf, die Erfolge des vergangenen Jahres weiter auszubauen und gemeinsam mit euch allen die Vernetzung und Zusammenarbeit zu leben. Lasst uns auch in den kommenden Jahren gemeinsam an einer starken und zukunftsfähigen KMU-Landschaft für Winterthur und Umgebung arbeiten.

Wir danken euch für euer Vertrauen, eure Unterstützung und eure aktive Teilnahme. Gemeinsam bewegen wir mehr.

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'DS' or similar initials, written in a cursive style.

Désirée Schiess, Verbandspräsidentin

Freudestrahlende Frauenpower: Das Team von Bärechind / La Le Le GmbH, das den 2. Platz am KMU-MAX-Award 2024 erreichte.



Die gute Stimmung war nicht zu übersehen. Désirée Schiess und Urs Hofer sind immer für ein Spässchen zu haben.

Auch unser DJ Watson (Reto Baumgartner) und Bruno Camastral waren bestens gelaunt.



Männerpower v. l. n. r.: Adrian Kienast, Bert Hofmänner, Urs Hofer, Andreas Götz, Ronald Kundert und Beat Imhof.



Dream-Team der City-Vereinigung Junge Altstadt v. l. n. r. Ania Holenstein-Plüss, Anja Stähli, Andreas Käppeli, Bea Linder und Lukas Wachter.



Für schöne Blumen sorgte auch dieses Jahr unser Sponsor Blumen Müller. Auf dem Bild: Tanja und Martin Müller.

Wir danken dem Casinotheater, speziell Denise Bloch (links) und Sarah McMaster (mitte). Die Organisation und Durchführung mit euch macht grossen Spass.



Ohne die hervorragende Gastro-Crew des Casinotheaters wäre ein solcher Anlass unvorstellbar.



10
JAHRE

Immobilien sind
Herzenssache.

CONCENTO IMMOBILIEN

WOHNEN IST HERZENSSACHE



Beratung



Bewertung



Immobilienmediation



Verkauf



Vermietung

Manchmal braucht es eine unkomplizierte Lösung.

Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche Beratung.

Concento Immobilien
8400 Winterthur

Melanie Müller
T 052 202 88 38

info@concento.ch
www.concento.ch

KOMMUNI-
KATION
IST KEINE
KUNST

Wirkung
erzielen
schon

P • ART

KOMMUNIKATION &
GRAFIKDESIGN

Technoparkstrasse 2
8406 Winterthur

www.p-art.ch

**BERICHT
DES
VORSTANDS**

Strahlende Begrüssung durch unsere Präsidentin Désirée Schiess.

Grosse Freude über die Wiederwahl: unsere Vorstandsmitglieder Bert Hofmänner (Bildmitte) und Peter Sturzenegger (ganz links).



MELANIE MÜLLER: **Geschäftsführerin**

150. Jahr der Verbandsgeschichte

Generalversammlung

Désirée Schiess begrüsst am 17. Mai 2024 die 160 Teilnehmenden der 150. Generalversammlung des KMU-Verbands, darunter auch den Stadtpräsidenten Michael Künzle. Sie freute sich über das grosse Interesse und bedankte sich für die Teilnahme. Die Präsidentin blickte auf die Geschichte des Verbands zurück und las kurz aus dem Jubiläumsbuch zum 50. Geburtstag des Verbands vor. Darin wurde besonders die Bedeutung der Frauen im Handwerk und Gewerbe gewürdigt – sei es im Laden, im Büro oder bei der Lösung geschäftlicher Differenzen. 1924 feierte der Verband das Jubiläum als Familienfest, wobei die Rolle der Frauen im Fokus stand. Doch weitere 50 Jahre später waren nur Männer an die 100-Jahr-Feier eingeladen. Schiess freut sich, dass Frauen und Männer heute selbstverständlich gemeinsam feiern.

Stadtpräsident Michael Künzle überbrachte die Gratulationen des Stadtrats. Er hob hervor, dass der KMU-Verband eine zentrale Rolle für Wandel, Innovation und Networking spiele. Der Verband sei seit seiner Gründung 1874 ein wichtiger Akteur für die Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Winterthur. Künzle würdigte den Beitrag der Unternehmerinnen und Unternehmer zu Arbeitsplätzen, Ausbildungsplätzen sowie Steuereinnahmen

und betonte die Bedeutung eines guten Dialogs zwischen Politik und Wirtschaft. Er ermutigte die Unternehmerinnen und Unternehmer, weiterhin aktiv zu bleiben.

Die Generalversammlung bestätigte einstimmig und mit Applaus die bisherigen Vorstandsmitglieder James Beer, Urs Hofer, Bert Hofmänner, Christian Maier und Peter Sturzenegger für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren. Der bisherige Revisor Dominik Uhlmann und der Ersatzrevisor Kim Suter wurden ebenfalls einstimmig für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren wiedergewählt. Protokoll, Jahresbericht sowie Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Im Anschluss an die Generalversammlung kürten wir mit weiteren Gästen das Siegerunternehmen des KMU-MAX-Wettbewerbs und feierten ausgiebig das Jubiläum.

Vorstand

Der Vorstand traf sich am 21. Februar zur ersten offiziellen Sitzung 2024. Wie üblich wurden die Traktanden für die Generalversammlung festgelegt sowie die Jahresrechnung 2023 verabschiedet. Der Vorstand genehmigte das neue Kommunikationskonzept und packte sogleich erste Massnahmen an.

Grusswort des Stadtpräsidenten Michael Künzle an der 150. Generalversammlung.

Der «10vor10»-Reporter berichtete live vor Ort.



Ein Ziel ist, verstärkt in den sozialen Medien präsent zu sein – etwa, indem wir die neuen Mitglieder auf Social Media begrüßen und jeweils einen kurzen Rückblick zu unseren Anlässen ins Netz stellen. Mit Spannung erfuhr der Vorstand, welche sieben Unternehmen für den KMU-MAX ins Rennen gingen. Mit den Vorbereitungen und der Planung für das 150-Jahre-Jubiläum waren wir auf der Zielgeraden und voller Vorfreude. Politisch gaben die Stadtklima-Initiativen einiges zu bereden. Der Vorstand entschied geschlossen, sechsmal Nein zu stimmen. Zudem sprach er sich für ein finanzielles Engagement des Verbands im Abstimmungskampf aus.

An der Sitzung im April ging es um Themen des Vereins Winterthur: agil-mobil. Über das Verschwinden von Parkplätzen durch die neue einheitliche Blaue Zone werden sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt noch wundern. Um die Initiative «Freie Fahrt für den Bus – Tempo 50 auf ÖV-Strecken» zu unterstützen, entschied der Vorstand, über Newsletter und Social Media zum Unterschreiben des Anliegens aufzurufen. Beim Thema Verkehr beschloss der Vorstand, die Bedürfnisse der KMU mittels Befragung zu erfahren. Weiter ging es um die Zusammenarbeit mit den Startup Nights Winterthur 2024 und wie sich der Verband dort präsentiert.

Der KMU-Walk im Juni entfiel und so traf sich der Vorstand nach der Sommerpause im September zur dritten Sitzung 2024. Es ging unter anderem um die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) sowie um die vergangene Bauaussprache mit der Stadt Winterthur. Die Vorstandsmitglieder tauschten sich zu diversen politischen Themen wie den Abstimmungskampagnen «Wohnen für alle» und «Ja zur freien und günstigen Stromwahl» aus. Ebenfalls wurden die Baumpatenschaften für unsere KMU-MAX-Gewinnerinnen und -Gewinner formell beschlossen.

An der Novembersitzung empfing das Gremium Besuch von Jakob Bächtold und Beat Schwab, beide von House of Winterthur. Der Austausch wurde genutzt, um Synergien zu generieren, die Zusammenarbeit voranzutreiben und die Höhe der Mitgliederbeiträge bei den Doppelmitgliedschaften kritisch zu hinterfragen. Weiter wurde das Verbandsbudget 2025 verabschiedet und die Nachfolgeregelung im Vorstand und die Neubesetzung der Geschäftsstelle rege diskutiert.

Am KMU-Apéro im März: Désirée Schiess mit den beiden Gastreferenten und Ex-Präsidenten Heinz Kübler (links) und Christof Hasler (rechts).



Die beiden ehemaligen Präsidenten und die aktuelle Präsidentin unterhielten die Gäste bestens.

Der KMU-Apéro im Oktober fand im Gewerbemuseum Winterthur statt.



Mit dem Gewerbemuseum Winterthur verbindet uns eine langjährige Geschichte.

Eine spannende Führung zum Thema «Zeit – Druck: der ständige Wettkampf gegen die Zeit» erwartete uns.



Erhielten eine fünfjährige Baumpatenschaft geschenkt: bisherige Gewinnerinnen und Gewinner des KMU-MAX am KMU-Apéro im September auf dem Dialogplatz in Winterthur.

Nina Spiri, KMU-MAX-Gewinnerin 2017, mit Stadtrat Stefan Fritschi.



Bauaussprache

Beim jährlichen Austausch mit der Stadt Winterthur erhielten wir Updates zu verschiedenen Bauthemen. Unter anderem ging es um die Umsetzung des Energie- und Klimakonzepts. Der aktuelle Arbeitsstand ist jederzeit unter <https://klima-cockpit.winterthur.ch> einsehbar. Grundsätzlich sei man auf Kurs, berichtete die Leiterin der Fachstelle Klima. Die Ziele rechtzeitig zu erreichen, stelle jedoch eine grosse Herausforderung dar. Die Gaslieferungen an Private auf Stadtgebiet werden in rund zehn Jahren eingestellt. Für neuere Gasheizungen, die dadurch ausser Betrieb gesetzt werden müssen, gibt es eine Restwertentschädigung durch Stadtwerk Winterthur. Der Ausbau der Fernwärmenetze laufe gemäss Plan, informierte Stefan Fritschi, Vorsteher des Departements Technische Betriebe der Stadt Winterthur.

Laut Stadtbaumeister Jens Andersen befinden sich mehrere grössere Bauprojekte (u. a. Schulhäuser) in der Vorbereitungsphase. Er geht von einem Umsatzvolumen von 60 bis 70 Mio. CHF pro Jahr aus. Die Stadt hat einen grossen Nachholbedarf bei eigenen Infrastrukturbauten. Die private Bautätigkeit sieht dagegen nicht rosig aus, was zu einer Wohnungsknappheit führen dürfte. Um die Zuwanderung aufzufangen, müssten rund 500 Wohnun-

gen pro Jahr erstellt werden. Doch die in jüngster Zeit deutlich akzentuierte Bauteuerung von rund 15 % hat faktisch zu einem Baustopp geführt. Der Unterhalt der Strassen erfolge kontinuierlich, berichtete der Stadtbaumeister.

Bezüglich der nachhaltigen Beschaffungskriterien wiesen Teilnehmende der Bauaussprache darauf hin, dass nachhaltige Produktionsmethoden grosse Investitionen und viel Zeit bedingen. Wichtig erscheint hier, dass Winterthur nicht eine «Insel-Lösung» umsetzt, sondern sich an den Richtlinien von Kanton und Bund orientiert. Nach den Sommerferien fand zu diesem Thema die Veranstaltung «Echoraum» mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft statt.

BERICHT AUS DEN RESSORTS

URS HOFER: **Leitung Ressort Politik**

Das Politjahr 2024 war (m)initiativ

Was schweizweit zu beobachten ist, gilt auch für Winterthur: Es ist eine Zunahme an Initiativen zu verzeichnen. Fluch oder Segen? Aus Sicht des KMU-Verbands sind die Ziele der lokalen Initiativen oft hehr, der effektive Nutzen im Vergleich jedoch ebenso oft minimal. Leider häufen sich diese Fälle und die Initiativen fügen den deklarierten Zielen sogar Schaden zu. So werden aus Initiativen «Mini-initiativen».

Nachlese Mindestlohninitiative

Der KMU-Verband hat sich 2023 gegen die Einführung eines Mindestlohns engagiert und die Volksabstimmung dazu verloren. Verschiedene Verbände, darunter auch der KMU-Verband, haben hernach den Rechtsweg beschritten. Mit dem Urteil vom 17. September 2024 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich entschieden, dass die Einführung eines kommunalen Mindestlohns gegen die kantonale Kompetenzordnung und Verfassung verstösst. Auf Seiten der Befürworterinnen und Befürworter war der Schock über dieses Urteil wie auch die Empörungsbewirtschaftung gross. Dabei vergassen sie, dass die beschwerdeführenden Verbände von Anfang an ihre rechtlichen Bedenken angemeldet und für den Fall einer Abstimmungsniederlage auch den Rechtsmittelweg angekündigt hatten. Zudem zeigt das Urteil lediglich, dass unsere Beurteilung richtig war und zu einer Demokratie auch die Einhaltung der rechtsstaatlichen Grundsätze gehört. Wichtiger ist jedoch, dass der Entscheid in der Sache richtig ist – und zwar unabhängig davon, was man vom Instrument des Mindestlohns hält: Solche Regelungen gehören nicht auf die kommunale Stufe. Wenn in jeder Gemeinde andere rechtliche Arbeitsvorschriften gelten würden, dann stünden alle Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer vor einem Flickenteppich, dem sie auch mit viel Aufwand nicht gerecht werden könnten und unweigerlich Rechtsverletzungen sowie Bussen riskierten. Das kann nicht die Idee eines freien, modernen Binnenmarkts sein. Der Entscheid wird von den Befürworterinnen und

Befürwortern der Mindestlohninitiative nun ans Bundesgericht weitergezogen.

Stadtklima-Initiativen

Unter wohlklingenden Titeln wie «Zukunftsinitiative» und «Gute-Luft-Initiative» soll Strassenfläche reduziert und entweder dem Langsamverkehr zugeführt oder in Grünflächen umgewandelt werden. Das Ziel ist hehr – die Umsetzung der vom Volk angenommenen Gegenvorschläge erachtete jedoch sogar der Stadtrat als unrealistisch. So sehr man den Verkehr verteufelt, so froh ist man insgeheim, dass Ambulanz, Feuerwehr, Müllabfuhr und auch Handwerker Zugang zum eigenen Zuhause finden. So bleiben Strassen – bei aller wünschbarer Optimierung unseres Mobilitätsverhaltens – ein wichtiger Faktor unserer Infrastruktur und unseres Wohlstands. Die bauliche Anpassung von Strassen, die ihre Lebensdauer noch nicht erreicht haben, ist zudem weder ökonomisch noch ökologisch. Partielle Entsiegelungen sind sicherlich wünschenswert, aber bei Weitem nicht in der verlangten Grössenordnung. Unsere Prognose: Der Berg wird – mit enormen Kosten – eine Maus gebären.

Städtischer Richtplan und Verkehr

Die Stadt ignorierte die Eingabe und Wünsche des KMU-Verbands bei der Vernehmlassung des neuen kommunalen Richtplans praktisch durchs Band (vgl. auch Bericht zum Ressort Infrastruktur). Trotz dieser Ernüchterung bleiben die nun im Parlament hängige Überarbeitung des Richtplans sowie die angekündigte BZO-Revision aus Sicht des KMU-Verbands wichtige politische Themen. Um die Interessen der lokalen Unternehmen fundiert vertreten zu können, hat der KMU-Verband eine Verkehrsbefragung durchgeführt. Sie ergab, dass alarmierend viele Winterthurer KMU mit der Verkehrssituation in der Stadt unzufrieden sind. Nur 34 % der Befragten würden Winterthur erneut als Firmenstandort wählen. Der KMU-Verband fordert gezielte Massnahmen, um den Gewerbeverkehr zu stärken.

Gewann den
KMU-MAX 2024:
die Firma Hasler
und Co.



Grussbotschaft
aus Bayern: Nach
viel Bier durfte
Herr Pröstl die
Bühne wieder
verlassen.

Der Abend war
noch jung und
es durfte getanzt
und gefeiert
werden.



Wer gewinnt
den KMU-MAX
2024? Gespannt
warteten über
300 Gäste auf
die Rangverkün-
digung.



BETTINA OBERHÄNSLI & SIMONE PAUCHARD: **Leitung Ressort Kommunikation / Netzwerk**

Feste und Freude im Jubiläumsjahr

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des 150. Geburtstags unseres Verbands. Ob an der KMU-MAX-Verleihung, an den KMU-Apéros oder am Mitglieder-event – das ganze Jahr hindurch wurde gebührend gefeiert.

KMU-MAX und «10 vor 10»

Mit viel Einsatz und Kreativität haben sich die Firmen La Le Le (mit dem Laden «Bärechind»), Elibag Elgger Innenausbau sowie Hasler und Co. ins Finale des 14. KMU-MAX gekämpft. Über die begehrte Trophäe freuen durfte sich am Ende die Hasler und Co. Die rund 300 Gäste feierten bis spät in die Nacht – Grund dazu gab es dieses Mal noch mehr als sonst – schliesslich wird man nur einmal anderthalb Jahrhunderte alt. Die einmalige Party lockte auch Medienschaffende ins Casinotheater. «10vor10» strahlte eine Sondersendung zum 150-Jahre-Jubiläum aus – mit den lustigsten und denkwürdigsten Momenten des Abends und Stimmen der Gäste (vgl. Sprechblase mit QR-Code).

Baumpatenschaft

Anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums haben wir eine besondere Initiative ins Leben gerufen: Die bisherigen und künftigen Gewinnerinnen und Gewinner des KMU-MAX erhalten eine fünfjährige Baumpatenschaft. Mit dieser Geste sollen die Sichtbarkeit der lokalen KMU sowie die Erhaltung und Entwicklung des Baumbestands in Winterthur gefördert werden. Die erste feierliche Übergabe von Baumpatenschaften fand Ende September 2024 im Rahmen des KMU-Apéros auf dem Dialogplatz in Winterthur statt.

Mitgliederanlass bei Reifen und Seifen

Gastgeberin war die Häpo Reifencenter AG, die neu über einen innovativen Indoor-Waschpark verfügt. Es war sehr spannend und eindrucksvoll, den imposanten Neubau zu besichtigen und die topmoderne Infrastruktur zu erleben. Natürlich kamen auch der kulinarische und gesellige Teil nicht zu kurz.

Videobotschaften zum Jubiläum

Unsere Vorstandsmitglieder haben das Jubiläum zum Anlass genommen, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Kultur, Wirtschaft und Politik über den KMU-Verband zu sprechen. Die Videos findest du via QR-Codes in den Sprechblasen.

KMU-Apéros – Rätseln, Lernen, Kultur

Unter dem Titel «150 Jahre KMU-Verband: Erfahrungen und Ausblicke mit den Ex-Präsidenten Christof Hasler und Heinz Kübler» gaben die beiden Einblicke in ihre Amtszeit. Die Quiz-Night sorgte mit kniffligen Fragen und köstlichen Hotdogs für beste Unterhaltung beziehungsweise Gaumenfreuden. Im Juni liess der Historiker Peter Niederhäuser das Winterthur von vor 150 Jahren lebendig werden. In der damaligen Stadt mit 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern gab es unter anderem 100 Restaurants und 10 Ärzte. Im Oktober durften wir im Gewerbemuseum die Ausstellungen «Maarten Baas – New Times» und die «Werkstattschau mit Dafi Kühne» erleben. Abgerundet wurde dieser kulturelle Ausflug von einem wunderbaren orientalischen Buffet.

Mitglieder-Challenge und Auszeichnung

Zum 150-Jahre-Jubiläum riefen wir die Mitglieder-Challenge ins Leben. Wer am meisten Neumitglieder gewinnt, ergattert einen Gutschein eines Winterthurer Gastrobetriebs nach Wahl – beziehungsweise hätte ergattern können. Mehrere Personen brachten ein Neumitglied, eine alleinige Siegerin oder einen alleinigen Sieger gab es jedoch nicht. Dafür hat unser Verband bei der jährlichen Preisvergabe des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Zürich (KGV) den ersten Platz in der Kategorie «absolutes Wachstum» erzielt. Das Preisgeld in der Höhe von CHF 2000 haben wir um CHF 1000 aus unserem Konto erhöht und an die drei Organisationen Inclusivevents, mitschaffe.ch und Werkschule Grundhof gespendet. Sie engagieren sich in den Bereichen Inklusion und Berufsbildung für benachteiligte Jugendliche.

Unser Mitgliederanlass 2024 führte uns zur Häpo Reifencenter AG nach Oberwinterthur.

Stolz und im Neubau sichtlich angekommen, präsentierte Geschäftsführer und Inhaber Urs Hächler die gesammte Belegschaft.



JAMES BEER: Leitung Ressort Arbeitgeber / Bildung

Umfrage: Mehr als die Hälfte berichtete von psychischen Problemen

Arbeit und psychische Gesundheit

Kontinuierlich steigende Fehlzeiten am Arbeitsplatz waren 2024 im Ressort Arbeitgeber / Bildung ein Schwerpunktthema. Ein wichtiger Faktor ist die psychische Gesundheit. Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) liess von Fachleuten der Workmed AG eine Umfrage unter den Mitgliedern der HAW und des KMU-Verbands durchführen. Ziel war, herauszufinden, welche privaten und beruflichen Belastungen und Konfliktsituationen die psychische Gesundheit beeinträchtigen und welche Erfahrungen Vorgesetzte, Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie Betroffene im Umgang damit gemacht haben.

Sogar die Fachleute waren überrascht

Die Auswertung der 279 ausgefüllten Fragebögen hat selbst die Studienautorinnen und -autoren überrascht. Mehr als die Hälfte der Befragten berichtete von psychischen Problemen, die fast immer Auswirkungen auf die Arbeit haben. Als häufigste Ursache wurde zunehmender Druck bei der Arbeit genannt, gefolgt von zunehmenden Empfindlichkeiten und abnehmender Belastbarkeit. Die Teilnehmenden der Umfrage erwähnten auch den Einfluss sozialer Medien und weitere Ursachen.

Grosse Unsicherheit

Zwei Drittel der Befragten würden ihre psychischen Probleme gegenüber Vorgesetzten offenlegen. Dennoch gibt es in den meisten Unternehmen kein Konzept, wie auf psychisch bedingte Probleme am Arbeitsplatz angemessen reagiert werden kann. Mehr als zwei Drittel gaben an, dass sie sich im Umgang mit körperlich eingeschränkten Mitarbeitenden sicherer fühlen als im Umgang mit Mitarbeitenden, die unter psychischen Beeinträchtigungen leiden. Eine offene Fehlerkultur im Unternehmen würde nach Einschätzung der Befragten helfen, Lösungen zu finden.

Hilfestellungen für Unternehmen

Zusätzlich zur Präsentation der Ergebnisse und zu einer Podiumsdiskussion wurde auf der Website der HAW eine Toolbox bereitgestellt. Diese bietet erste Ansätze und Hilfestellungen, wie sich Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aktiv um das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden kümmern können, während gleichzeitig die Produktivität des Unternehmens sichergestellt wird. Die praxisorientierte Sammlung von Ressourcen und Tools beinhaltet zum Beispiel eine Checkliste mit Warnsignalen bei psychischer Belastung, einen Leitfaden für psychische Gesundheit im Arbeitsumfeld oder Links zu Anlaufstellen für Unternehmerinnen und Unternehmer.

Es folgte eine spannende Führung durch den imposanten Neubau mit topmoderner Infrastruktur.

Zum Schluss durften wir einen leckeren Apéro geniessen.



CHRISTIAN MAIER & PETER STURZENEGGER: **Leitung Ressort Infrastruktur**

Die künftige Gestaltung Winterthurs im Blick

Ausbaukonzept «Bahnhof Winterthur 2045+»

Am 22. Februar 2024 fand im Forum des Superblocks der erste «Echoraum» genannte Workshop zur städtebaulichen Entwicklung des Bahnhofareals Winterthur statt. Der KMU-Verband war an dieser Veranstaltung neben rund 40 weiteren Organisationen vertreten. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren hatten Stadt und SBB von 2019 bis 2021 zahlreiche Ausbauvarianten für den Hauptbahnhof für den Zeithorizont 2025 und darüber hinaus entwickelt und zwei sogenannte Bestvarianten evaluiert. Diese beinhalten wie heute sieben oberirdische Durchgangsgleise sowie einen Wendebahnhof auf dem Areal Vogelsang Nord im Bereich des heutigen Güterschuppens. Welche der zwei Bestvarianten umgesetzt werden soll, ist noch offen. Bei beiden Optionen sollen die Perrons 6/7 und 8/9 verbreitert werden, was den Abbruch des bestehenden Parkhauses bedingt. Dieses ist sicherlich kein architektonisches Schmuckstück, aber seine Funktionalität sowie die kurzen Wege zwischen den einzelnen Verkehrsträgern sind durchaus bestechend. Ein gleichwertiger Ersatz ist praktisch unmöglich. Es gibt erste Ideen für ein Parkhaus auf dem Areal Vogelsang Nord – leider deutlich weiter weg von den Perrons. Wir werden den Planungsprozess weiterhin begleiten und den

Fokus auf die Themen Anbindung Individualverkehr sowie Gewerbeverkehr legen.

Kommunaler Richtplan Winterthur

Im September publizierte die Stadt den 610-seitigen Einwendungsbericht zum kommunalen Richtplan. Sie berücksichtigte von den rund 800 Anträgen rund 40 % vollständig oder teilweise. Unsere Anträge wurden mehrheitlich abgelehnt. Immerhin wurde aber die Reservezone Rosenberg, aktuell als Püntenareal genutzt, als langfristige Option für ein Gewerbegebiet in die Planung aufgenommen. Diese Zone überzeugt mit einer hervorragenden Verkehrserschliessung durch den nahen Autobahnanschluss.

Revision Bau- und Zonenordnung

Die Stadt Winterthur möchte die kommunale Bau- und Zonenordnung (BZO) anpassen. Auslöser dafür sind die wachsenden Ansprüche an den Raum. Diese führen dazu, dass neue Grundlagen erarbeitet sowie Gesetze und Planungen angepasst werden müssen (zum Beispiel Rahmenplan Klima, kommunaler Richtplan, Planungs- und Baugesetz PBG). Diese Änderungen sollen auch in die BZO einfließen. An einer Infoveranstaltung Anfangs Juni wurde der Vorstand des KMU-Verbands über den laufenden Prozess orientiert und konnte gewerbe-relevante Themen einbringen.

**IHRE VISION.
UNSERE KREATIVITÄT.
DAS PERFEKTE GESCHENK.**

**INDIVIDUELLE FIRMEN-,
MITARBEITER- UND
KUNDENGESCHENKE**



Brühlgut.

bestellung@bruehlgut.ch
052 208 13 00

 Advertisement for Hauenstein featuring a large green plant and the text "Hauenstein Wo Freude wächst".

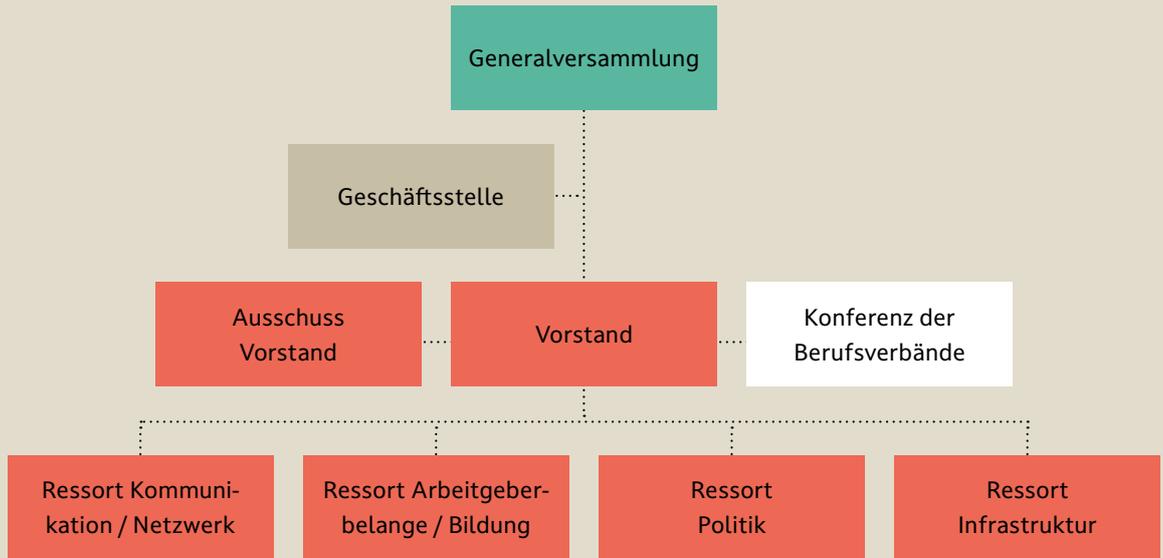
Hauenstein
Wo Freude wächst

NOCH MEHR ZIMMERPFLANZEN

**Die grüne
Geschenkidee**

Hauenstein Stadt-Gartencenter Winterthur (Grüze) • Industriestrasse 24 • www.hauenstein-winterthur.ch

ORGANISA- TION & MITGLIEDER



Organisation



Geschäftsstelle

Melanie Müller
Geschäftsführerin

Concento Immobilien GmbH



Revision

Florian Bernet
Revisor

Zürcher Kantonalbank Winterthur



Dominik Uhlmann
Revisor

Optimo Group, Optimo Service AG

Vorstand & Leitung Ressorts



Désirée Schiess
Präsidentin

Schiess AG Reinigungen



Bert Hofmänner
Vizepräsident

Hofmänner New Media GmbH



Tatjana Widmer
Quästorin

Consultive Revisions AG



Bettina Oberhänsli
Co-Leiterin Ressort
Kommunikation / Netzwerk

Beluga Kommunikation GmbH



Simone Pauchard
Co-Leiterin Ressort
Kommunikation / Netzwerk

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich



Urs Hofer
Leiter Ressort Politik

Kanzlei im Turm AG



Christian Maier
Co-Leiter Ressort Infrastruktur

Schloss Garage Winterthur AG



Peter Sturzenegger
Co-Leiter Ressort Infrastruktur

Isler Architekten AG



James Beer
Leiter Ressort
Arbeitgeberbelange / Bildung

3-Plan Haustechnik AG

Grussbotschaften



Désirée Schiess und
Yvonne Beutler



Peter Sturzenegger
und Fabrizio Petrillo



Bert Hofmänner und
Nicolas Galladé



James Beer und
Beat Baltensperger





Simone Pauchard
und Beat Imhof



Tatjana Widmer
und Judith Maag



Bettina Oberhansli
und Mike Keller



Urs Hofer und
Beat Schwab





Wir sorgen für glänzende Resultate!

Von der Spezial- bis zur Unterhaltsreinigung,
für Unternehmen und Privathaushalte.

Schiess AG Reinigungen
Winterthur www.schiessag.ch

Ihr lokaler Partner
für Revision und Treuhand.

Consultive Revisions AG
Consultive Treuhand AG
Gertrudstrasse 1 . 8400 Winterthur
info@consultive.ch . www.consultive.ch

consultive

Konferenz der Berufsverbände

Baumeisterverband Winterthur

RETO FÄRBER

Baumeisterverband Winterthur
reto.farber@landolt-bau.ch

EIT.zürich

(vormals Zürcher Elektroverband KZEI)

GESCHÄFTSSTELLE

EIT.zürich
info@eitzuerich.ch

GastroWinterthur

BEAT IMHOF

Casinotheater Winterthur
beat.imhof@casinotheater.ch

Gebäudehülle Schweiz Region Winterthur

Verband Schweizer Gebäudehüllen-

Unternehmungen

HANSRUEDI RÄSS

Schwarzwälder AG
info@schwarzwaelderag.ch

Jardin Suisse Winterthur und Umgebung

MICHAEL ALBRECHT

Grünpunkt GmbH
info@gruenpunkt.ch

Malerunternehmerverband

Winterthur und Umgebung

DAVID STAHEL

Max Schweizer AG
dstahel@schweizerag.com

Metaltec Zürich Schaffhausen

TOBIAS HADORN

O. Hadorn AG
tobias.hadorn@hadorn-metallbau.ch

Schreinermeisterverband

Kanton Zürich, SVZ

THOMAS FRIES

ELIBAG, Elgger Innenausbau AG
thomas.fries@elibag.ch

suissetec Nordostschweiz

CHRISTIAN VON OW

EQUANS Services AG
christian.vonow@equans.com

Zürcher Bäcker-Confiseur-Meister Verband

PETER LYNER

Beck Lyner
lyner@lyner.ch

Berufsgruppe Architektur + Planung

JAMES BEER

3-Plan Haustechnik AG
james.beer@3-plan.ch

Berufsgruppe Automobil + Transport

MARCO RIMINI

Rimini AG
m.rimini@riminiag.ch

wintegra.



Wintegra unterstützt Arbeitgebende und Stellensuchende bei Krankheit oder Unfall und ebnet den Weg für die berufliche Zukunft

Anruf oder E-Mail genügt:

Fachstelle für Arbeitsintegration, Stadthausstrasse 43, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 03 24, mail@wintegra-tion.ch, www.wintegra-tion.ch

hasler

Aber sicher.

**Näherei statt Einheitsbrei.
Arbeitskleidung, die passt.**

Hauseigener Näh-Service für Arbeits-
und Schutzkleidung. Aber sicher.



hasler.ch

Vertretungen / Delegationen

Berufsschule Winterthur

ANDREAS DINTHEER

Präsident der Schulkommission
der Berufsbildungsschule Winterthur
andreas.dintheer@dinvent.ch

Digital Winterthur

BERT HOFMÄNNER

Hofmänner New Media GmbH
hofmaenner@hnm.ch

Forum Winterthur

DÉSIRÉE SCHIESS

Schiess AG Reinigungen
desiree.schiess@schliessag.ch

Kommission Arbeitsmarkt

JAMES BEER

3-Plan Haustechnik AG
james.beer@3-plan.ch

Migrationsbeirat der Stadt Winterthur

CORNELIA BACHMANN

P-ART
c.bachmann@p-art.ch

Verein Läbesruum

DÉSIRÉE SCHIESS

Schiess AG Reinigungen
desiree.schiess@schliessag.ch

Verein Winterthur: agil – mobil Vorstandsmitglied

CHRISTIAN MAIER

Schloss-Garage Winterthur AG
c.maier@schloss-garage.com

Vorstand KGV Leitender Ausschuss

DÉSIRÉE SCHIESS

Schiess AG Reinigungen
desiree.schiess@schliessag.ch

Mitglieder

30 EINTRITTE

ABEX Garten & Haus GmbH

www.abexgmbh.ch

acrevis Bank AG

www.acrevis.ch

akompa GmbH

www.akompa.ch

Alpsteinzaun + Tor AG

www.alpsteinzaun.ch

Anaphora Communications

www.anaphora.ch

B&P Reinigungen AG

www.sauberman.ch

Bank Avera Genossenschaft

www.bank-avera.ch

Bluemerei GmbH

www.bluemerei.ch

engitec AG

www.engitec.ch

Escape Room 24 GmbH

www.escaperoom24.ch

Eulenapotheke Neuhegi GmbH

www.eulenapotheke.ch

Farbenkreismaler GmbH

www.farbenkreismaler.ch

Farbexpress GmbH

www.farbexpress.ch

Gebr. Jucker Metzgerei AG

www.metzgereijucker.ch

H&C Treuhand AG

www.hctreuhand.ch

HRIT.ch

www.HRIT.ch

Huber Homes

www.huberhomes.ch

IDee Management GmbH

www.idee-management.ch

Irchel Treuhand GmbH

www.ircheltreuhand.ch

Kessler & Co AG

www.kessler.ch

Liuma AG

www.liuma.ch

Ludothek Altstadt

www.ludothek-winterthur.ch

Monteleone Tech. GmbH

www.monteleone.tech

Rundum Consulting GmbH

www.rundumconsulting.ch

Solify GmbH

www.solify.ch

Staff Times

www.stafftimes.com

TOP-Medien

www.toponline.ch

UMAW GmbH

keine Homepage

Weinkeller Winterthur, Mövenpick Wein Schweiz AG

www.moevenpick-wein.com

welldone ag

www.welldone.ag

Mitglieder

38 AUSTRITTE

Arbos AG	H.P. Jucker Inh. Martin Grünenfelder	Performance Partners GmbH
Arthur Weber AG	Hartmann Gartenbau GmbH	Regus Winterthur City GmbH
ATE Bus AG	Helvetios Winterthur & Partner GmbH	Reposit AG
Bestdrive Winterthur	Hofer, Spenglerei und Sanitär AG	Restaurant Bahnhofli Oberwinterthur
Brunold Immobilien GmbH	KG Immobilien GmbH	Roland Strasser Digital Solutions
Büro Sona AG	Kurz Renovations AG	rr Gartenpflege GmbH
Café Cappuccino	Lanaro Carrosserie	sandro ineichen.photo & video
Credit Suisse (Schweiz) AG	Lerch AG Bauunternehmung	Smart Film Services GmbH
DKW Holding AG	Loge AG	Sotronik GmbH
Emotion Picture GmbH	medienwerkstatt ag	SWS Schule für Wirtschaft und Sprachen Winterthur AG
FlicFlacFilms & -Fotos	Metallbauplanung Roland & Wolfgang Ehmann	WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG
Form & Farbe Achill Herzig	MoneyPark AG	Thomas Wolf
gleis1 AG		
Grünenfelder + Keller Winterthur AG		

Ehrenmitglieder

Werner Lyrenmann (1987) Winterthur	Heinz Kübler (2004) Neftenbach	Christof Hasler (2019) Winterthur
Heinz Toggenburger (1991) Winterthur	Fredy Schweizer (2009) Henggart	Erich Landolt (2021) Seuzach
Dr. iur. Franz Scheibler (1992) Winterthur	Walter Bigler (2012) Winterthur	Karin Leuch (2021) Wiesendangen
Erwin Noser (1994) Winterthur	Robert Roos (2012) Dättlikon	Christian Modl (2021) Seuzach
Adrian Schneider (1999) Neftenbach	Christian Achermann (2019) Winterthur	



**Für jeden Betrieb
die richtige Lösung.
Wir beraten Sie gerne.**

Andreas Götz, Generalagent

Generalagentur Winterthur
Andreas Götz

Stadthausstrasse 14
8400 Winterthur
T 052 267 91 91
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

dieMobilier

175945



1 KARTE – 200 MÖGLICHKEITEN

Lokales Gewerbe unterstützen und doppelt Freude schenken.

Jetzt im Webshop bestellen: junge-altstadt.ch/geschenkkarte



Sponsoren

Casinotheater
Winterthur

Die Mobiliar
Generalagentur Winterthur

Zürcher Kantonalbank
Winterthur

SWICA Gesundheits-
organisation Winterthur

Labüsch Bar
Winterthur

Beck Lyner
Winterthur

Gran Reserva
Winterthur

Mövenpick Wein
Winterthur

Blumen Müller
Winterthur

Wir danken allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung unseres Verbands!

Mitgliedschaften

Berufsbildungsforum
Winterthur

Forum Winterthur

House of Winterthur

Club Eforce

Gesellschaft
Winterthurer Jahrbuch

Verein Winterthur:
agil-mobil



Zusammen immer besser: Wir engagieren uns für KMU.

Entdecken Sie unsere Angebote:
zkb.ch/kmu-zh



Zürcher
Kantonalbank

FINANZEN

Bilanz

Erläuterungen

31.12.2024
in CHF31.12.2023
in CHF

Aktiven

Flüssige Mittel		370 588	390 720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1	310
Umlaufvermögen		370 589	391 030
Immaterielle Werte	2	2 300	4 200
Anlagevermögen		2 300	4 200
Total Aktiven		372 889	395 230

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	399
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 970	1 470
Kurzfristiges Fremdkapital		2 970	1 869
Langfristige Rückstellungen	3	90 000	105 000
Langfristiges Fremdkapital		90 000	105 000
Total Fremdkapital		92 970	106 869
Vereinskapital per 1.1.		288 361	277 906
Jahresergebnis		- 8 442	10 455
Vereinskapital per 31.12.		279 919	288 361
Total Passiven		372 889	395 230

Erfolgsrechnung

Erläuterungen

31.12.2024
in CHF31.12.2023
in CHF

Mitgliederbeiträge	4	261 353	262 550
Erhaltene Beiträge	5	14 150	16 929
Übriger Ertrag	6	11 610	12 010
Total Betriebsertrag		287 113	291 489
Mitgliederbeiträge an KGV		- 42 030	- 41 490
Beiträge an Wirtschaftsförderung		- 17 355	- 11 950
Veranstaltungen / Publikationen	7	- 73 847	- 61 513
Geschäftsstelle		- 91 885	- 91 545
Vorstand		- 9 759	- 10 655
Ressorts		- 19 563	- 26 139
Verwaltungsaufwand		- 7 726	- 20 410
Total Betriebsaufwand		- 262 165	- 263 702
Betriebsergebnis		24 948	27 787
Abschreibungen		- 1 900	- 1 900
Ausserord. einmaliger / periodenfremder Ertrag	8	2 000	0
Ausserord. einmaliger / periodenfremder Aufwand	9	- 47 998	0
Veränderung Rückstellungen		15 000	- 15 000
Direkte Steuern		- 492	- 432
Jahresergebnis		- 8 442	10 455

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Angaben

Name: KMU Verband Winterthur und Umgebung
 Rechtsform: Verein
 Sitz: Winterthur
 Statuten: Vereinsstatuten vom 18. Mai 2005

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	310
gegenüber Mitgliedern	2 770	1 550
Wertberichtigungen Forderungen g. Mitgliedern	- 2 769	- 1 240
2 Immaterielle Werte	2 300	4 200
Website KMU-Verband	2 300	4 200
3 Langfristige Rückstellungen	90 000	105 000
Aktionenfonds	65 000	65 000
Wahlen	25 000	20 000
150 Jahre Jubiläum	0	20 000
4 Mitgliederbeiträge	261 353	262 550
Einzelmitglieder	168 238	167 000
Berufsverbände	51 160	53 880
Anteil KGV	41 955	41 670
5 Erhaltene Beiträge	14 150	16 929
Beiträge KMU-MAX	12 050	14 829
Beiträge KMU-Apéro	100	100
Beiträge Lehrstellenbörse	2 000	2 000
6 Übriger Ertrag	11 610	12 010
Ertrag Jahresbericht	5 470	5 470
Ertrag Werbung	1 040	1 360
Ertrag Sponsoren	5 000	5 000
Diverses	100	180

Erläuterungen zu Positionen
der Jahresrechnung31.12.2024
in CHF31.12.2023
in CHF

7 Veranstaltungen / Publikationen	- 73 847	- 61 513
KMU-MAX	- 61 518	- 50 049
KMU-Apéro	- 5 647	- 4 078
Jahresbericht	- 6 682	- 7 386
8 Ausserord. einmaliger / periodenfremder Ertrag	2 000	0
Preisgeld KGV	2 000	0
9 Ausserord. einmaliger / periodenfremder Aufwand	- 47 998	0
Baupatenschaften für KMU-MAX Gewinner:innen	- 21 000	0
Mehraufwendungen 150-Jahr-Jubiläum KMU-MAX	- 12 183	0
Mehraufwendungen 150-Jahr-Jubiläum KMU-Apéro	- 7 457	0
Übrige Aufwendungen 150-Jahr-Jubiläum	- 4 358	0
Spende Preisgeld KGV inkl. Zusatzbeitrag an gemeinnützige Institutionen	- 3 000	0

TATJANA WIDMER: QUÄSTORIN

Finanzkommentar

Feste und Freude hinterliessen im Jubiläumsjahr auch ihre Spuren in unseren Finanzen. Unser gewöhnliches Betriebsergebnis 2024 liegt mit CHF 24 948 nur knapp unter demjenigen des Vorjahres mit CHF 27 787. Das Budget sah ein Betriebsergebnis von CHF 24 300 vor – somit erzielten wir sogar beinahe eine Punktlandung. Die einmaligen und ausserordentlichen Aufwendungen für das Jubiläumsjahr konnten wir uns dank unserer stabilen Finanzsituation gut und gerne leisten. Unsere KMU-MAX-Gewinnerinnen und -Gewinner ehrten wir mit Baupatenschaften im Wert von CHF 21 000 auf dem Dialogplatz in Winterthur. Weiter haben wir Mehraufwendungen von knapp CHF 20 000 für den KMU-MAX sowie für die KMU-Apéros ausgegeben. Das vom KMU- und Gewerbeverband des Kantons Zürich (KGV) erhaltene

Preisgeld von CHF 2 000 für den ersten Rang in der Kategorie absolutes Mitgliederwachstum haben wir gerne um weitere CHF 1 000 aufgestockt und an gemeinnützige Institutionen weitergeleitet.

Für unsere Mehraufwendungen im Jubiläumsjahr von knapp CHF 45 000 konnten wir die in den beiden Vorjahren gebildete Rückstellungen im Umfang von CHF 20 000 auflösen. Die jährliche Rückstellungsbildung für Wahlen haben wir auch im Verbandsjahr 2024 vorgenommen.

Insgesamt resultierte ein Jahresverlust von CHF 8 442, welcher dem Vereinskaptal belastet wird. Unser Vereinskaptal beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 279 919 und macht nach wie vor 75% der Bilanzsumme aus.



optimo
GROUP

SO VIELSEITIG WIE UNSERE KUNDEN

JOBCORNER | LOGISTICS | TECHNICS | DATIMO
PRINTIMO | DUWERAG | INTERFER | PETERLI UMZÜGE

WWW.OPTIMO-GROUP.CH

Bericht der Revisoren

An die
Generalversammlung des
KMU-Verbands
Winterthur und Umgebung

Winterthur, 25. Februar 2025

Bericht der Rechnungsrevisoren an die Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des KMU-Verbands Winterthur und Umgebung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen



Florian Bernet



Dominik Uhlmann



Ihr Umzugs- und Lagerexperte in Winterthur und Umgebung



- > Privatumzüge
- > Geschäftsumzüge
- > Archivumzüge/Bibliotheksumzüge
- > Betriebsverlagerung/Industrienumzüge
- > Laborumzüge/Praxisumzüge

wiedmer.ch



- > Lagerboxen
- > Lagerflächen
- > Lagerräume
- > Gewerberäume
- > Blocklager

w-lagerbox.ch

Vorteile für Mitglieder KMU-Verband Winterthur und Umgebung

- > 10% Rabatt auf Umzugsdienstleistungen und Packmaterial.
- > Lagerbox 1 Monat gratis! Bei Buchung von min. 3 Mt.
Promo-Code: LB-KMU.Wi (einlösen auf w-lagerbox.ch)

w. **wiedmer ag** Umzüge | Transporte | Lagerhaus | self-storage | Zügel-Shop